

Audioplayer

Software die Musik abspielt

- [Spotify](#)
 - [sticky artists \(in release radar\)](#)
 - [Fremder Menschen Discover Weekly \(und Release Radar\) folgen](#)
- [Vergleich von Audioplayern](#)
- [Audible](#)

Spotify

<https://community.spotify.com/>

sticky artists (in release radar)

UPDATE: This is all about voting in dynamic playlists. If you don't vote, AI isn't feeded, so it switches to a quantitative strategy and promotes artists with the highest song output.

A list of artists literally sticking inside my release radar since I stumbled upon them. This list is made to figure out why it is this way.

My idea now is that the algorithm for it depends on voting and is running nuts when you don't vote to give him an idea what you like.

I'm trying to figure out how focused on that single playlist the algorithm really is, and what role favorite songs are in all that KI game there.

I've written about that (in German language) here:

<https://notizlo.ch/das-release-radar-von-spotify-ist-nett-und-merkwuerdig/>

Artists I searched for

artists I searched for and completely lost interest since then.

by name

- [Elènne](#)

by music style

- [Michiru Aoyama](#)

Artists I know from years ago

these artists had been my favorites years ago

by name and former fav. music style

- [Gareth Emery](#)

-

Fremder Menschen Discover Weekly (und Release Radar) folgen

Man kann die Playlists vom Discover Weekly und vom Release Radar nicht direkt aufrufen, bekommt man einen Link von jemandem, führt der zu den eigenen Iterationen der Playlists.

1. Profillink der anderen Person aufrufen
2. dort in den öffentlichen Playlists stöbern, darunter ist Discover Weekly und release radar
3. diesen Playlists folgen

So bekommt ihr fremde Discover Weeklys anderer Musikgeschmäcker in euer Spotify und könnt aus eurer musikalischen bubble ausbrechen.

Vergleich von Audioplayern

Von AIMP herunterzukommen, ist gar nicht mal so leicht. Auch in Zeiten von Spotify.

Ich habe scheinbar AIMP überwiegend nicht als Player, sondern deren Converter und die Management-Funktionen wie den Audio-Tagger verwendet.

Das macht es womöglich schwer, einen geeigneten Ersatz zu finden.

Warum auch immer - aber wie so oft bin ich hier komplett fern von jedem vorinstallierten Tool.

Seht das bitte hier nicht als vollständige Liste an - das wird sicher wieder ein angefangenes Ding und bleibt dann einfach so liegen:

Suchhelfer

- [Musiktagging](#)
- [Audioplayer](#)

Brainstorm AIMP Funktionen

Musikconverter

- inkl. file Join: 1 to 1, all to 1 bzw. all to 1+cue file
 - ich erinnere mich dunkel damit ganz früher mal Audiobooks für iTunes flott gemacht zu haben, weil iTunes Audiobooks eben nicht wie CDs in lauter Einzelfiles managt.
- Man musste extra Codecs runterladen (z. B. MP3-LAME, weil Lizenzen und so)
- Kaum Dateiformatprobleme

Ersatz: Erst einmal Konzentration auf [fre:ac](#)

Audioplayer

- Plugin-Schnittstelle
- Skin/Theming-System
- Tabbed Playlists
- komplett eigene, Systemunabhängige Audio und Codeceinstellungen (z.B. welcher Decoder mit welchen Settings etc.)
- Drag'n'Drop Feld zur Auswahl der Einfügeposition in der Playlist

Musiktagging

- Option Tags aus dem Dateinamensschema zu greifen

- Online-Metadatenquellen (freedb etc)
- BPM-Analyse
- Stapelverarbeitung mehrerer Dateien

Man kann vielleicht mit mp3tag neben anderen Audioplayern arbeiten, aber das nette war ja die Dreier-Integration bei AIMP.

MP3tag erschlägt die Musiktagging Funktion von AIMP ganz gut...

Featurewünsche (die selbst AIMP nicht erfüllte)

- Playlistspeicherung wahlweise mit absoluten Pfaden (C:/...) oder gekürzten Pfaden (./%filename%). Idealerweise automatisch nach Speicherort entschieden.

Converter

fre:ac

Relativ ähnliches UI zum ehemaligen Aimp Audio Converter, nur im ca. 5 Jahre älteren Design. Kommt im Gegensatz zu Aimp auch mit third party Codecs (z.B. MP3) die nicht extra runtergeladen werden müssen.

FormatFactory

sieht überladen aus, versucht auch "alles-Converter" zu sein, konzentriert sich also nicht auf Audio. So fancy Dinge wie Text to Speech und "Audiodateien verknüpfen" bestätigen meine Vermutung.

Crapware im Installer, Meldung des erweiterten Schutzes vom Windows Defender, an Tracking gebundene Zusatzfeatures, alles in allem ist also FormatFactory selbst als Crapware anzusehen.

Player

foobar2000

Großbritannien, C++

- Kann .cue Sheets
- coverbilder außerhalb der Mediatags unterstützt (z.B. cover.jpg im gleichen Ordner etc).
- Auch Cover-Optionen für back.jpg...
- Gerüchteküche: Soll sehr Funktionsüberladen sein

Clementine

USA, C++

- Eigene Remote-Steuerungssapp für Android
- Sortierte Drag'n'Drop auch trotz Filename und Tags falsch
- Soundcloud und Box.com Integrationen auf veraltetem Stand
- Spotify Integration kaputt
- Großes Plus: Schreibt Playlists nicht mit absoluten Pfaden, wenn im gleichen Ordner wie Musik selbst gespeichert. (das habe ich bei AIMP damals immer händisch nachgezogen - ihr wisst schon: C:\Users\XY\Music\... zu simplem .\Filename.wav gemacht)

Negativ

- Von <https://github.com/audiamus/BookLibConnect> konvertierte m4b nicht erkannt, gleiches file in foobar2000 normal abspielbar.
- Einzelne Wave-Files sind angeblich korrupt, aber abspielbar. Tags werden nicht gelesen, und demnach auch nicht in der Playlist angezeigt und dann kann auch nicht danach sortiert werden.

Positiv

Bis jetzt hat mich noch nichts von Clementine wegbewegt. Bisher die längste Verwendung.

MusicBee

Großbritannien, Visual Basic

- wirkt wie ein Versuch iTunes nachzumachen
- hat basic Tagging Funktionen
- Sortiert nach ID3 Tag Titelnummern (gibt vielleicht auch eine Option das umzustellen)
- nerviger Splashscreen
- Playlist (m3u, pls etc) erstellung und Speicherung komplexer als bei AIMP.

iTunes

USA, C++

- hatte immer ein faible für die Apple Formate m4a und m4b, wenn man mit Formaten jongliert hatte
- Lossless ist bei Apple m4a nicht klar von non-lossless trennbar (weil gleiches Dateiformat)

VLC

Frankreich, C++

- hat eine filetype-Verknüpfung zu .cue, kann die aber nicht vernünftig machen (oder das Format meiner cue files ist irgendwie falsch geschrieben worden)

Winamp

Windows 11 „Medienwiedergabe“

Windows Media Player

- sollte nicht mehr verwendet werden, weil Relikt aus Windows 7

Audible

Aktueller Converter

BookLibConnect:

<https://github.com/audiamus/BookLibConnect>

Braucht ein bisschen, man muss ne Amazon-Fehler-URL reinkopieren.

Danach die m4b auf fre:ac werfen, dann sinds Kapitelfiles in eurem Wunschformat.

Amazon pflegt die Metadaten eigentlich relativ gut, noch nie ein Problem gehabt, dass da irgendwas an ID3-Tags fehlt.